

# Vorstellung Forschungsprojekt

Schüler\*innenfirma

# Das Drei-Phasen-Modell der Schüler\*innenfirma - ein neues Lernarrangement, Unterricht attraktiv zu gestalten - Lernen ein aktiv handelndes Unterrichtskonzept

Ist das Konzept des Drei-Phasen-Modells der Schüler\*innenfirma eine  
Qualitätsverbesserung im Vergleich der bis heute bestehenden  
Qualitätsstandards der Schüler\*innenfirma?

# Gliederung

1. Der Stand der Ausbildungsfähigkeit
2. Die Ursache und die Wirkung des gesamtgesellschaftlichen Wandels
3. Die praxisrelevante Umsetzung des Drei-Phasen-Modells der Schüler\*innenfirma
4. Das Drei-Phasen Modell der Schüler\*innenfirma
5. Die Umsetzung in der Schule/Unterrichtssequenzen
6. Der Forschungsstand
7. Das Forschungsdesign
8. Die Durchführung der Studie
9. Die Ergebnisse der Studien
10. Graphische Darstellung

# 1. Der Stand der Ausbildungsfähigkeit

- ▶ Schulabbruchrate von Schüler\*innen beträgt bis zu 10% in der Sek. I
  - ▶ 30%-50% in der beruflichen Bildung
- ▶ eigene Beobachtungen - niedriges Bildungsniveau
  - ▶ Deutschland:
    - ▶ Maßnahmenkatalog des VET (Vokational Education and Training)
      - ▶ Lernen für Schüler\*innen interessant gestalten
  - ▶ Europa:
    - ▶ Eurostat (Statistische Amt der Europäischen Union)
      - ▶ Alle Bildungsministerien werden angewiesen Aktionskonzepte zu erarbeiten

## 2. Ursache und Wirkung des gesamtgesellschaftlichen Wandels

### Ursache

- ▶ Zwei-Wege-Modell ab 2001
- ▶ Auflösung der Schulen mit sonderpädagogischen Förderbedarf
- ▶ Abkehr von religiösen Ordnungssystem
- ▶ Medienvielfalt
- ▶ Verändertes Familienmodell

### Wirkung

- ▶ Auswirkungen auf berufliche Bildung: hohe Abbrecherquote in den Berufen, die den Schulabschluss der Berufsbildungsreife benötigen z. B. gastronomische Berufe (Berufsbildungsbericht 2018)
- ▶ Fachkräftemangel

### 3. Die praxisrelevante Umsetzung des Drei-Phasen-Modells der Schüler\*innenfirma

- ▶ Einhaltung aller schulrechtlichen Rahmenbedingungen (Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung 2004)
- ▶ Das pädagogische Konzept der Schüler\*innenfirma (Menschenmoser, Schelzke 2008)
- ▶ Rahmenlehrplan 2017/2018 am Beispiel Berlin und Brandenburg
- ▶ „Landesstrategien zur Berufs- und Studienorientierung“ 2016/2017

# 4. Das Drei-Phasen Modell der Schüler\*innenfirma

## Schüler\*innenfirma

- ▶ Lernort Schule Veräußerung der Produkte/Dienstleistung
- ▶ Kenntnisse der vier kaufmännischen Abteilungen eines Unternehmens
- ▶ Handlungsorientierter Unterricht
- ▶ Großprojekt - mindestens zwei Unterrichtsstunden pro Woche

## Drei-Phasen-Modell der Schüler\*innenfirma

- ▶ Lernort Schule Veräußerung der Produkte/Dienstleistung
- ▶ Kenntnisse der vier kaufmännischen Abteilungen eines Unternehmens
- ▶ Handlungsorientierter Unterricht
- ▶ Großprojekt - mindestens zwei Unterrichtsstunden pro Woche
- ▶ zusätzlich Entrepreneurialerziehung
- ▶ zusätzlich strukturelle und zeitliche Abfolge der Unterrichtsinhalte

# 5. Die Umsetzung in der Schule/ Unterrichtssequenzen

- ▶ 1. Phase: 1. Schulhalbjahr 7. Klasse der Sekundarstufe I
  - ▶ 1. U-Stunde: Unterricht zum Thema Entrepreneurship/Unternehmertum
  - ▶ 2.-4. U-Stunde: Unterricht zum praktischen Lernen (praktisches Arbeiten in der Lehrküche/praktisches Arbeiten in der Textilwerkstatt)
- ▶ 2. Phase: 2. Schulhalbjahr 7. Klasse der Sekundarstufe I
  - ▶ U-Stunde: Unterricht zum Thema Schüler\*innenfirma/kaufmännisches Grundwissen/Buchhaltung...
  - ▶ 2.-4. U-Stunde: Unterricht zum praktischen Lernen (praktisches Arbeiten in den Werkstätten mit erweiterten Lerntechniken)
- ▶ 3. Phase: 1. Schulhalbjahr 8. Klasse der Sekundarstufe I
  - ▶ Eigenständiges Arbeiten der Schüler\*innen in der Schüler\*innenfirma
  - ▶ Anwendung des Drei-Phasen-Modells bis zum Ende der 10.Klasse



# 6. Der Forschungsstand

- ▶ Schülerfirma: eine Lernform zur Verbesserung der Qualität schulischer Bildung (Knab 2007)
- ▶ Schülerfirmen auf dem Prüfstand. Wie Schülerinnen und Schüler ihre Lernmöglichkeiten einschätzen (Lehmann, Hoffmann 2009)
- ▶ Evaluationsstudie des Netzwerkes Berliner Schülerfirmen (Ahrbeck, u.a. 2009)
- ▶ Nachhaltige Schülerfirmen-Eine Explorationsstudie (de Haan, Grundmann, Plesse 2009)
- ▶ Genossenschaft an der Schule Nachhaltige Schülerfirmen (Göler von Ravensburg 2014)

# 7. Das Forschungsdesign

- ▶ Forschungslücke: „Lassen sich Modelle entwickeln, die den Erfolg von Schüler\*innenfirmen optimieren“ (de Haan, Grundmann, Plesse 2009)
- ▶ Die Hypothese: Die Schüler\*innen erhöhen ihre Handlungskompetenz in Anwendung des Drei-Phasen-Modells. Es entsteht eine höhere Selbstwirksamkeit
  - ▶ Schüler\*innen arbeiten lösungsorientierter
  - ▶ Pädagogische Effekte wie z.B. die erfolgreichen Ergebnisse der Arbeit in der Buchhaltung oder in der Produktion sind auf das Drei-Phasen-Modell zurückzuführen.

# 8. Die Durchführung der Studie

- ▶ 1. Quantitative Studie:
  - ▶ Längsschnittstudie, Schüler\*innenbefragung zum Thema ihrer „Selbstwirksamkeit“. Die Items des Fragebogens sind der allgemeinen Selbstwirksamkeitserwartung von Jerusalem und Schwarzer (1999) entliehen.
- ▶ 2. Qualitative Studie:
  - ▶ Leitfragen gestützte Lehrer\*inneninterviews.
  - ▶ Kategorien: Ausbildung der Lehrkraft, die Rahmenbedingungen der Schule, Inhalte zu der Schulorganisation, Inhalte der berufsbezogenen Ausbildung

# 9. Die Ergebnisse der Studien

- ▶ Die quantitative Analyse:
  - ▶ Die Auszählung der Fragebögen entsprechend dem Drei-Phasen-Modell kennzeichnet bessere Ergebnisse. Die Schüler\*innen schätzen ihre Selbstwirksamkeit im Durchschnitt um ca. 60% höher ein.
- ▶ Die qualitative Analyse:
  - ▶ Im Ergebnis zeigen sich Problemstellen bei der Gestaltung von qualifiziertem Unterricht mit dem Lernarrangement der Schüler\*innenfirma.

# 9. Die Ergebnisse der Studien

Die Lehrer\*innen zeigen auf:

- ▶ Es besteht eine mangelnde Wertschätzung gegenüber dem Personal, dem Lernarrangement Schüler\*innenfirma ausgehend von dem Kollegium und der Schulleitung. Diese sind verantwortlich für die mangelhafte Qualität des Unterrichts.

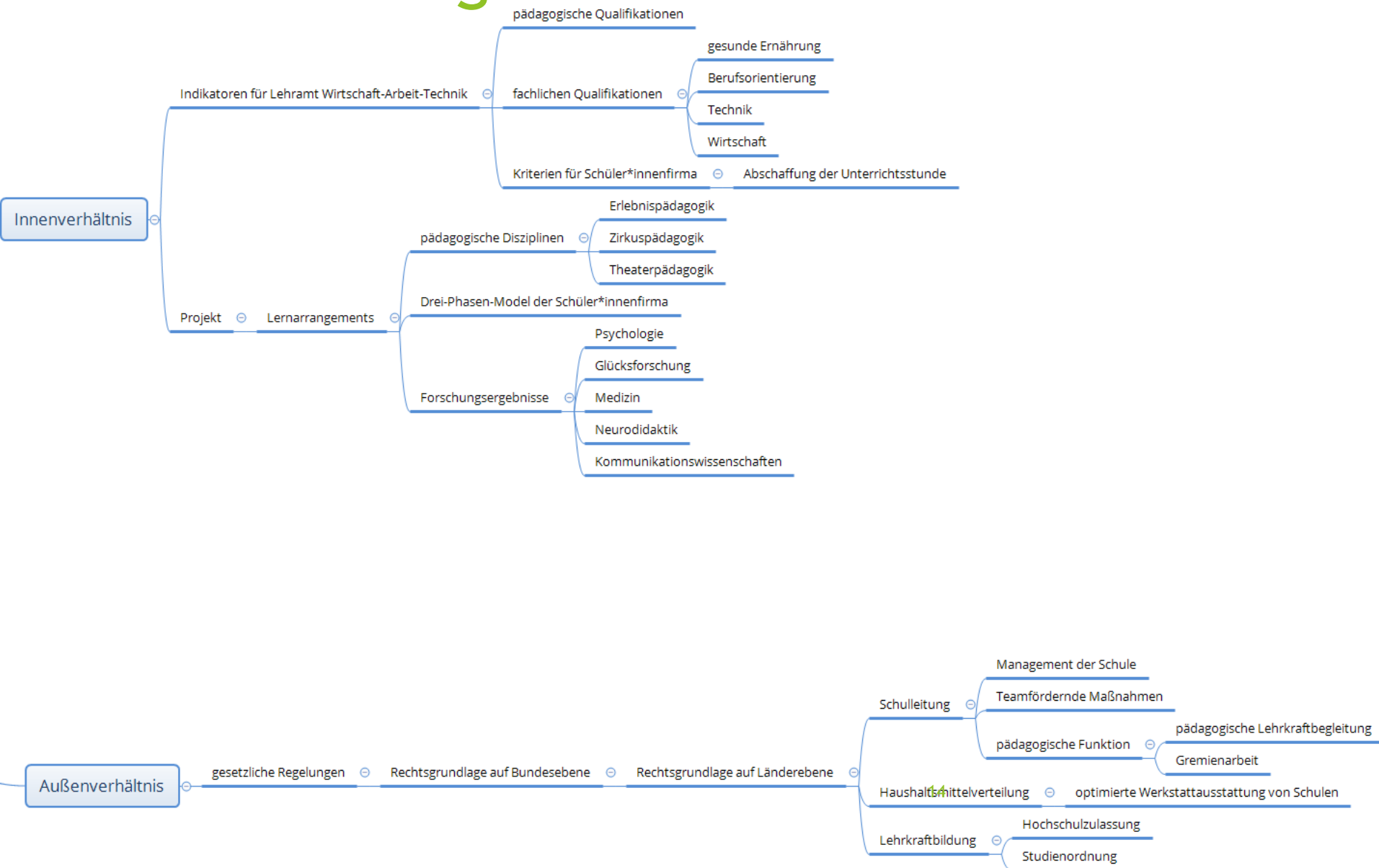
Sie wünschen sich:

- ▶ mehr Personal
- ▶ eine höhere Qualifikation des Lehrpersonals
- ▶ bessere Werkstattausstattung
- ▶ mehr Unterrichtszeit
- ▶ andere Bewertungskriterien
- ▶ Abschaffung der Unterrichtsstunde

# 10. Graphische Darstellung

## Auslöser für Lernarrangement Drei-Phasen-Modell der Schüler\*innenfirma

- schuldistanzierte Schüler\*innen
- hohe Schulabbruchquote
- volkswirtschaftlicher Schaden



# Literaturverzeichnis

- ▶ Aff, J. (2008): Entrepreneurship Education - didaktische „Zeitgeistformel“ oder Impuls für die ökonomische Bildung. In: Kaminski, K.; Krol, G.-J. (Hrsg.): Ökonomische Bildung: legitimiert, etabliert, zukunftsfähig. Bad Heilbrunn, S. 297-324. URL: [https://uol.de/f/2/dept/wire/fachgebiete/innovation/download/MA\\_Heimann\\_final.pdf](https://uol.de/f/2/dept/wire/fachgebiete/innovation/download/MA_Heimann_final.pdf) (20.05.2018).
- ▶ Berufsbildungsbericht 2017 - Bundesministerium für Bildung ... URL: [https://www.bmbf.de/upload\\_filestore/pub/Berufsbildungsbericht\\_2017.pdf](https://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Berufsbildungsbericht_2017.pdf) (13.09.2018)
- ▶ BIBB Federal Institute for Vocational Education and Training 2020 URL: <https://www.bibb.de/en/39.php> (20.11.2020)
- ▶ Bijedic, T. (2014): Unternehmerisch handeln macht Schule - Entrepreneurship Education zur Förderung unternehmerischen Denkens und Handelns. In: Retzmann, T. (Hrsg.): Ökonomische Allgemeinbildung in der Sekundarstufe I und Primarstufe. Konzepte, Analysen, Studien und empirische Befunde. Schwalbach, S. 174-186.
- ▶ Bildungsserver Berlin-Brandenburg (o. J.): Rahmenlehrplan für Berlin und Brandenburg.
- ▶ De Haan, G. (Hrsg.); Grundmann, D.; Plesse, M. (2009): Nachhaltige Schülerfirmen. Eine Explorationsstudie. Berlin: Freie Universität Berlin. URL: [http://bo.bildung.hes-sen.de/schuelerfirmen/Nachhaltige\\_Schuelerfirmen\\_Explorationsstudie.pdf](http://bo.bildung.hes-sen.de/schuelerfirmen/Nachhaltige_Schuelerfirmen_Explorationsstudie.pdf) (01.09.2015). (10.08.2018).
- ▶ Göler von Ravensburg, N. (2014): Pädagogische Potentiale genossenschaftlich organisierter Schülerfirmen. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft.
- ▶ Knab, S. (2007) Schülerfirma. Eine Lernform zur Verbesserung der Qualität schulischer Bildung. Ergebnisse einer empirischen Studie an Berliner Schulen. Tönning, Lübeck, Marburg, Berlin: Der Andere Verlag.
- ▶ Meier, B.; Menschenmoser, H. (2009): Qualitätssicherung in Schülerfirmen. Indikatoren gestütztes Qualitätsraster zum Lehren und Lernen in einem arbeitsorientierten Lernarrangement. In: Unterricht - Arbeit + Technik 41/09, S. 57.
- ▶ Schelzke, A.; Mette, D. (2008): Schülerfirmen. Unternehmerisches Denken und Handeln im Spannungsfeld Schule - Wirtschaft. In: Unterricht Arbeit+Technik 2009,41/09, S.8, 24-57.
- ▶ Statistisches Bundesamt (2021): Schulen Absolventen/Abgänger nach Abschlussart und Geschlecht. URL: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Schulen/Tabellen/liste-absolventen-abgaenger-abschlussart.html> (10.01.2021).
- ▶ Rahmenlehrpläne Berlin-Brandenburg. URL: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/rahmenlehrplaene>. (01.09.2018).
- ▶ Schwarzer, R. & Jerusalem, M. (Hrsg) (1999): Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen. Dokumentation der psychometrischen Verfahren im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Selbstwirksame Schulen. Berlin: Freie Universität Berlin.